

Der Stein Frühe Gedichte 1908 1915

Right here, we have countless book **der stein frühe gedichte 1908 1915** and collections to check out. We additionally manage to pay for variant types and next type of the books to browse. The normal book, fiction, history, novel, scientific research, as with ease as various new sorts of books are readily open here.

As this der stein frühe gedichte 1908 1915, it ends up brute one of the favored book der stein frühe gedichte 1908 1915 collections that we have. This is why you remain in the best website to look the incredible ebook to have.

Österreichische Osthefte 1996

Wiener slawistischer Almanach 2014

B - A - C - H Martin Geck 2016-03-01 „... eine vielschichtige, spannende und glänzend formulierte Lektüre: ein kluges, pointiertes Buch [...] Martin Geck blickt als Meister seines Fachs weit über Bachs Musik hinaus. Wissen und Nachdenken über viele andere Themen fließt in seinen Analysen mit ein.“ (Fiona Tede, Concerto) "Eindrucksvoll ist vor allem, in welchen breiten geistesgeschichtlichen Horizonten die Arbeiten angesiedelt sind (...) Der nicht allzu umfangreiche Aufsatzband ergänzt in inhaltlicher Hinsicht selbst voluminöse Standardwerke (...) und bietet zudem erhebliches Lesevergnügen. Der Band sollte in Bibliotheken mit musikwissenschaftlichen Beständen ohnehin nicht fehlen, empfiehlt sich aber auch für Bestände für ein breiteres Publikum und für kleinere Bibliotheken." (Albert Raffelt, Informationsmittel/IFB, digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft) Das anhaltende Echo auf seine große Bach-Biografie aus dem Jahr 2000 hat den Autor beflügelt, weiter über Bach zu forschen und nachzudenken. Die vorliegenden, fast zur Hälfte noch unveröffentlichten Essays bieten einen repräsentativen Ausschnitt seiner neuen Studien zu Werk und Wirkung Johann Sebastian Bachs. Sie werfen Schlaglichter sowohl auf Bachs Schaffen als auch auf seine Nachwirkungen im Werk Mozarts, Schumanns, Weberns, Hindemiths und Gubaidulinas. Eine anregende Betrachtung über den Bach-Film von Straub/Huillet eröffnet den Band. Anschaulich und fesselnd geschrieben, ist das Buch eine Fundgrube nicht nur für Experten, sondern auch für Bach-Liebhaber. The lasting reception of his great Bach biography of 2000 has inspired the author to further research and reflection on Bach. These essays, almost half of them never published before, offer a representative selection of his new studies on the work and influence of Johann Sebastian Bach. They cast light both on Bach's own creative work and on his influence in the works of Mozart, Schumann, Webern, Hindemith and Gubaidulina. The volume opens with a stimulating examination of Straub and Huillet's Bach film. Clearly and compellingly written, the book is a treasure trove not only for experts but for all lovers of Bach.

Schwangere Musen - Rebelle Helden Aage A. Hansen-Löve 2018-11-16 Wenn es ums Schaffen geht oder gar ums Schöpferische, liegt nichts so nahe wie das scheinbar unerschöpfliche Feld der Geburtsmetaphern, das Reden vom Zeugen und Empfangen, vom Austragen und Gebären eines Werkes, das für das Kind steht - ja dieses gar ersetzen soll. Die

in diesem Band versammelten Überlegungen verknüpfen drei Problemkreise: Es geht um die Projektionsfigur der Musen und ihrer Kollision mit der Dichtergeliebten, um die permanente Autoritätskrise im Verhältnis des Autors zu seinen eigenen Geschöpfen und um die Entdeckung eines Kunstschaffens und Schreibens, das alle genetischen wie generischen Modi der Hervorbringung gegen den Strich dichtet und also konsequent antigenerisch verfährt. Vorgeführt werden diese drei Problemkreise an klassischen Texten des Antigenerischen. Zuletzt bleibt die Frage nach den Musen der Musen und den Paradoxa der Dame Dichterin mit Blick auf ihre Inspirationsquellen.

Jahrbuch des Simon-Dubnow-Instituts / Simon Dubnow Institute Yearbook XIII/2014

Dan Diner 2015-01-28 Der Erste Weltkrieg in der fiktionalen Erinnerungskultur bildet den Schwerpunkte des Jahrbuchs 2014.

St. Petersburg Marianna Butenschön 2021-04-21 St. Petersburg – heute die Partnerstadt von Hamburg – ist eine junge Stadt. Im Mai 1703 von Zar Peter I. scheinbar gegen jede Vernunft und gegen erheblichen Widerstand im sumpfigen Delta der Newa am Rande der bewohnten Welt gegründet und 1712 von ihm zur Hauptstadt seines riesigen Reiches erhoben, war sie dazu bestimmt, dem rückständigen Russland als "Fenster nach Europa" zu dienen. Zwei Jahrhunderte lang wurden Russlands Geschicke vom "Winterpalast", der barocken Residenz der Petersburger Kaiser, aus bestimmt, bevor 1918 "der Kreml", die mittelalterliche Zitadelle der Moskauer Zaren, diese Funktion übernahm. Von internationalen Architekten erbaut, ist St. Petersburg als "europäisches Gesamtkunstwerk" bezeichnet worden, als "Venedig des Nordens". Auch viele bekannte Schriftsteller reisten nach St. Petersburg und schrieben über die Stadt. Nach dem Oktoberumsturz von 1917 pilgerte die europäische Linke hoffnungsvoll nach Leningrad, in die "erste Zitadelle der Sowjetmacht". Keine andere Stadt dieser Größe hat so viel Literatur über sich selbst hervorgebracht wie St. Petersburg. Dabei handelt es sich nicht nur um den sogenannten "Petersburger Text" der russischen Literatur, sondern auch um Memoiren, Tagebücher, Reiseberichte und Korrespondenzen. Der Reiz der Texte liegt in ihrer Polyphonie – die Autoren schreiben in der Sprache ihrer Zeit und aus ihrem persönlichen Blickwinkel. Das Buch ist keine Anthologie im herkömmlichen Sinn und auch kein literarisches Lesebuch, sondern ein Geschichtsbuch, eine historische Textcollage, wie es sie bisher nicht gegeben hat.

Die russische Lyrik Bohlau Verlag 2002 Der erfasste zeitliche Rahmen spannt sich von der Mitte des 18. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts"--Vorwort (p. vi).

Der Stein Ossip Mandelstam 1988

Poetik des Dialogs Bernard Fassbind 1995

Tristia Osip Mandel'stam 1993

Die Welt der Slaven Erwin Koschmieder 2009 Each issue includes section: Slavistische Bibliographie.

Osip Mandel'stam und Europa Wilfried Potthoff 1999

Ossip Mandelstam, "Ich muss nun leben, war schon zweifach tot" 1993

Ein Bücher-Tagebuch 1988

Intermedialität--Identitäten--Literaturgeschichte Junges Forum Slavistische Literaturwissenschaft. Tagung (4th . 2001 2003 Der Sammelband dokumentiert die vierte Tagung des Jungen Forums Slavistische Literaturwissenschaft (JFSL), die vom 2. bis 4. März 2001 in Freiburg im Breisgau stattfand. Der Band gewährt Einsicht in aktuelle Forschungsprojekte jüngerer Slavisten und Slavistinnen und belegt die vielfältigen methodischen Ansätze, die in der Slavistik Anwendung finden. Beziehungen zwischen unterschiedlichen Medien, Aspekte kultureller Identitäten und Probleme der Literaturgeschichte werden in den Beiträgen an Beispielen aus verschiedenen slavischen Literaturen und in breiter zeitlicher Auffächerung untersucht.

Metzler Lexikon Weltliteratur Axel Ruckaberle 2016-08-30 Das "Metzler Lexikon Weltliteratur" stellt über 1000 Autorinnen und Autoren aus aller Welt vor. In drei Bänden präsentiert es international bekannte "Klassiker" von der Antike bis in die unmittelbare Gegenwart. Die in einem eingängigen, essayistischen Stil verfassten Artikel beschreiben das Leben und insbesondere das Werk der Autorinnen und Autoren.

Gute Nacht, süße Träume Jirí Kratochvíl 2015-10-12 Brünn am Ende des Krieges und befreit vom Joch der deutschen Okkupation. Große Teile der Stadt sind von Bomben zerstört, in den Straßen tummeln sich Menschen, die obdachlos geworden sind und auf eine bessere Zukunft hoffen. Während an der Brünner Peripherie noch ver zweifelt gekämpft wird, zieht ein Ensemble verkrüppelter Laienschauspieler mit Shakespeare im Repertoire durch die Innenstadt, eine blinde Seiltänzerin balanciert über den Ruinen auf einem Seil, und ganz Brünn steht auf Pfeilern, die in einen riesigen unterirdischen See, eine Art schwarzen Spiegel der Stadt, eingelassen sind. In diesem Chaos versuchen Kostja, Kuba und der von einer sprechenden schwarzen Katze begleitete Jindrich ein Verständnis für den herrschenden Ausnahmezustand zu entwickeln. Während Kostja und Kuba nach einem über Brünn abgeworfenen amerikanischen Fallschirmspringer suchen, der im Besitz einer Sendung mit dem Wundermittel Penicillin sein soll, hat Jindrich eine viel geheimere Mission: Er ist dazu auserwählt, das mythische Aufeinandertreffen von Gut und Böse zu entscheiden. Mehrmals im Laufe des Tages kreuzen sich die Wege der Suchenden, um am Ende auf unerwartete Weise zusammenzutreffen.

Poetische Korrespondenzen Ingeborg Bachmann 1997

Das Gedicht im Geheimnis der Begegnung Christine Ivanovic 1996-01-01 This is a study of Paul Celan's reception of Russian literature, with special reference to works of major poetological significance for him. The term Begegnung (encounter), so central to his remarks in the speech on the occasion of the award of the Büchner Prize, needs to be seen as a function of this reception process, a process that the present work sets out to delineate for the first time in full detail, drawing upon hitherto unknown material from Celan's posthumous papers. Alongside Mandel'stam there were a number of other Russian authors that Celan was greatly preoccupied with, notably in the period around 1960 (Chlebnikov, Zvetayeva, Esenin, Mayakovsky, Pasternak). Another >first

Mandelstam, Heidelberg Ralph Dutli 2016-01-21 125. Geburtstag von Ossip Mandelstam am 15. Januar 2016. 40 bisher nicht übersetzte Gedichte des jungen Dichters Ossip Mandelstam - übertragen und mit einem umfangreichen Essay versehen von Ralph Dutli. Der 1891 in Warschau geborene, 1938 im Gulag bei Wladiwostok ums Leben gekommene russisch-jüdische Jahrhundertdichter Ossip Mandelstam, »ein moderner Orpheus" (Joseph Brodsky), hielt sich von Oktober 1909 bis März 1910 in Heidelberg auf. Dessen berühmte Universität war das Anlaufziel vieler Russen, die im Zarenreich vom Studium ausgeschlossen waren. Die in der Stadt am Neckar entstandenen Jugendgedichte nahm Mandelstam später nicht in seine Gedichtsammlungen auf, doch zeigen sie bereits viele Motive, die für sein Werk bedeutsam werden sollten. Der noch nicht einmal zwanzigjährige Dichter war auf der Suche nach seinem dichterischen Weg, seiner Beziehung zur Welt, zur Natur, zur Liebe. Mandelstams Jugendgedichte sind zarte sprachliche Gebilde von zuweilen erstaunlicher Reife und Tiefgründigkeit. Der Band enthält die sieben an die russischen Dichter Wjatscheslaw Iwanow und Maximilian Woloschin adressierten Briefe aus Heidelberg sowie erstmals sämtliche in Heidelberg und im Umkreis des Deutschlandaufenthaltes entstandenen vierzig Gedichte im russischen Original und in deutscher Übertragung. In seinem Essay »Ich war das Buch, das Euch im Traum erscheint" spricht Ralph Dutli auf faszinierende Weise über die deutschen Reminiszenzen in Ossip Mandelstams Werk.

Orte 1995-03

Zeitschrift für Kulturaustausch Institut für Auslandsbeziehungen 1987

Der Abschied von den Imperien in Mittel- und Osteuropa Nikolaus Lobkowicz 2009

Morgenvogel Real Estate Helmut Höge 2015-04-02 104 Pages. Artists-Book with over 180 drawings and photographs by Maria-Leena Räihälä. Poems by Manuel Bonik. Scientific and philosophical contributions by Peter Berz, Helmut Höge, Wolfgang Müller, and Axel Roch. All Copies of the printed bilingual edition are signed by the editors and artistic stamps are made by Maria-Leena Räihälä for each copy, too. English translations by JJ Jones are in the supplementary booklet. Printed Edition: ISBN 978-3-9813156-22 Ebook (german): ISBN 978-3-9813156-39 Ebook (english): ISBN 978-3-9813156-46 Berlin, May 2015

Русская германистика. Ежегодник Российского союза германистов Сборник статей 2017-12-25 В настоящий ежегодник включены тексты докладов двенадцатой конференции Российского союза германистов «Литература и война: ситуация 1914—1918 годов», на которой были представлены исследования отечественных и зарубежных германистов-литературоведов. Ежегодник продолжает издание публикаций по материалам конференций, проводимых в рамках РСГ. Включенные в сборник статьи отражают проблематику, связанную с событиями Первой мировой войны, изменившими облик современного мира и получившими яркое отражение в философской и художественной литературе XX века. Материалы сборника дают представление о современных подходах, о возможностях и перспективах изучения немецкого языка и немецкой литературы в аспекте неоднородности процессов и явлений, определяющих их развитие.

Zur Poetologie bei Heinrich Eduard Jacob Isolde Mozer 2005

Das Zitat in Literatur und Kunst Dubravka Oraić Tolić 1995

Der Meridian Paul Celan 1999 Band 3.

Literaturen der Welt in deutscher Übersetzung Wolfgang Rössig 2016-12-12 16.000
literarische Übersetzungen ins Deutsche! Diese Bibliographie verzeichnet die literarischen Übersetzungen ins Deutsche seit Erfindung des Buchdrucks.

Meine Zeit, mein Tier Ralph Dutli 2003

Literatur zum Judentum 1988

An den Grenzen der Sprache Stefan Schneider 2009-01-01

Der lebendige Gott Joachim Ringleben 2018-10-22 "Joachim Ringleben präsentiert eine Lehre von Gott als dem Lebendigen, die das göttliche Sein als in Zeit und Ewigkeit im "Werden zu sich" begriffen denkt und so zu neuartigen Aussagen über Allmacht, Schöpfung, Offenbarung, Liebe, Geist, Trinität und die letzten Dinge (Eschatologie) gelangt. Trotz intensiver logischer Klärungen werden die biblischen Bezüge stets mitgeführt." -- Back cover.

Doppelgänger Alexander Wöll 1999 In der russischen Literatur ist das Motiv des Doppelgängers an drei Kernbereiche gebunden: Erstens, der «Samozvanec» (Usurpator) versucht, den legitimen Herrscher von seinem Platz zu verdrängen und selbst dessen Stelle einzunehmen. Zweitens, ein stilisiertes Selbstbild in weitgehend autobiographischen Texten führt zu einer imaginären Verdoppelung der eigenen Person in Form einer «Spiegelschrift». Drittens, Steinmonumente beleben sich, verleugnen ihre Zeichenhaftigkeit und verlassen - vermeintlich naturalisiert - das Zeichensystem. Diese Naturalisierung erschafft dem Double eine eigene Geschichte und läßt es aus dem Mythos heraustreten. Die Studie entwickelt eine stilisierte Typologie aller in den ausgewählten Texten erkennbaren Doppelungen. Dabei geht es nicht um eine Motivsammlung, sondern um eine formale wie inhaltliche Interpretation des Textmaterials. Mit komparatistischen Verknüpfungen durch verschiedene Gattungen und literarische Epochen wird die komplexe Transformation des Motivs verfolgt. Die Textanalysen schlagen den Bogen von Puskin, Lermontov und Gogol' über Dostoevskij, Brjusov und Belyj bis hin zu Mandel'stam, Nabokov und Sokolov.

Europas zarte Hände Ralph Dutli 1995

Kirche, Welt, Mission Jürg Bräker 2013 Im Mittelpunkt dieses Bandes steht die Ekklesiologie des russisch- bzw. amerikanisch-orthodoxen Theologen Alexander Schmemmann. Der Autor untersucht sie im Rahmen ihrer Zeit und in ihren ökumenischen Bezügen und zeigt ihr Potential, zwischen hierarchisch orientierten und kongregationalistischen Ekklesiologien zu vermitteln. Er zeigt den Bezug zwischen sakramentaler Wandlung und Transformation von Kultur durch die Präsenz der Kirche, wodurch die Grundlagen für Schmemmanns missionarisch-transformativem Verständnis von Kirche deutlich werden. Schmemmanns Kritik an der Identifikation der Orthodoxie in Amerika mit der Subkultur der russischen Emigration erweist sich so als höchst relevant für heutige gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Problemstellungen im Rahmen der zunehmenden Globalisierung. Schmemmanns

Denken wurde in Nordamerika in den vergangenen Jahren ökumenisch breit rezipiert und spielt im Wiederaufbau des theologischen Lehrbetriebs im post-sowjetischen Russland eine große Rolle, fand im deutschen Sprachraum bisher aber kaum Beachtung - eine Lücke, die der Autor zu schließen sucht. The author explores the theological foundations of Alexander Schmemmann's vision of the world as sacrament. He argues that Schmemmann's work should not be approached by focusing on definition and method of liturgical theology alone but that the theological pillars upon which his vision of the liturgy as transformation of the world rests ought to be clarified. He then discusses the importance of time in Schmemmann's eschatological ecclesiology; the unfolding of Schmemmann's understanding of symbol and the dependency of the world; and how these foundations shape the transformative presence of the church in a given culture. Thus Braeker demonstrates the importance of the missiological aspect of Schmemmann's theology. In addition, he shows that in his later years, Schmemmann tends to accentuate the eschatological ulteriority of the Church. This emphasis prevents him from spelling out as to how the church is to bear witness, beyond liturgical celebration, to its own reality. Nevertheless, Schmemmann's ecclesiology sheds light on the correlation of liturgy and mission, a potential that in the wider ecumenical context still remains to be discovered. Der mennonitische Theologe Dr. Jürg Bräker ist als Pastor und Referent innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden Deutschlands tätig.

Dantes Gesänge - Gerät zum Einfangen der Zukunft Ralph Dutli 2017-01-02 Tag und Nacht habe Mandelstam die »Divina Commedia" gelesen, erinnert sich Anna Achmatowa; er konnte ganze Passagen auf Italienisch auswendig. Sein »Gespräch über Dante" ist gewiss der wichtigste Essay überhaupt im Werk Ossip Mandelstams. In kühnen Metaphern nähert sich Mandelstam darin dem Werk Dantes und erkundet das dynamische Wesen der Poesie. Sein Essay ist ein Versuch über Bewegung, Gehen und Denken, über das Unterwegssein im Wort. Er ruft unüberhörbar auch nach einer politischen Lesart, ist Vertiefung in das Los eines Verbannten, verschwörerischer Geheimcode zwischen verfemten Dichtern, letztlich ein Versuch, die »Obertöne der Zeit" zu hören und Dantes Gesänge als »Gerät zum Einfangen der Zukunft" für die moderne Dichtung zu gewinnen. Ralph Dutli, einer der besten Kenner Mandelstams, untersucht diesen zentralen Text in dessen Werk und gibt neue Anregungen zur Erkundung der Strahlkraft des großen Dichters und Philosophen Dante Alighieri in der Weltliteratur.

Osip Mandel'stam und die ukrainischen Neoklassiker Stefan Simonek 1992 In der Reihe Slavistische Beiträge werden vor allem slavistische Dissertationen des deutschsprachigen Raums sowie vereinzelt auch amerikanische, englische und russische publiziert. Darüber hinaus stellt die Reihe ein Forum für Sammelbände und Monographien etablierter Wissenschaftler/innen dar.

Marbacher magazin 2004

Hugo Ball Almanach 1996